

seid ihr
dankbar!

Wenn wir dem Tode nahe sind, steht uns die Kirche auf das liebevollste bei. Sie betet für uns noch nach dem Tode.) Sie ist die liebevollste Mutter, die es auf Erden gibt. Liebet sie wie eure Mutter, bleibet ihr treu und betet für sie! Habet Mitleid mit ihr, wenn ihr seht, wie sie verfolgt wird, verteidigt sie, wenn ihr könnt, und haltet es nie mit ihren Feinden! Wenn ihr die Kirche verfolgt seht, fürchtet euch nicht! Jesus ist bei der Kirche, und die Pforten der Hölle werden sie nie überwältigen!

Nun hört noch ein Gedicht, in welchem schön ausgesprochen ist, welch gute Mutter wir an der katholischen Kirche haben.

Die Kirche ist die Mutter mein,
Sie führt mich in das Leben ein;
Sie trägt mich sanft auf ihrem Arm,
Hält mich an ihrem Herzen warm.
Sie nährt mich mit dem Himmelsbrot
Und steht mir bei in jeder Not;
Sie tröstet mich in jedem Leid,
Im Zweifel gibt sie mir Bescheid;
Sie schützt mich gegen jeden Feind,
Auf daß ich bleib mit Gott vereint.
Und wenn im Tod mein Auge bricht,
Dann bringt sie Trost und Heil und Licht;
Sie deckt mein Grab noch weinend zu
Und spricht: „Herr, gib ihm ew'ge Ruh'!“¹⁾

(Oder man lasse die Kinder folgende Verse [aus dem Katechismus von P. Linden] abschreiben und als Fleißaufgabe lernen:

Gott Dank, daß ich katholisch bin
Und stets geschützt vor falschen Lehren!
Katholisch sein, ist mein Gewinn;
Nie soll der Irrtum mich betören.
Katholisch bin und bleibe ich,
Katholisch leb' und sterbe ich,
So werd ich nicht verderben;
Katholisch ist gut sterben!)

Frage 226, 227 teilweise; Luk. 10, 16; aus der „Nuzanwendung“ die Stelle vom hl. Cyprian.

¹⁾ Aus Waldeck, Lehrbuch der katholischen Religion, Seite 191.